

**Rizla Racing Day
Assen
10. – 12. August 2007**



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

4

Niederländische Freude

Die niederländischen Zuschauer des Rizla Racing Day in Assen dürfen sich freuen. Sie erleben am Samstagmittag ihren Landsmann Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) auf der Pole-Position im Rennen des ATS Formel-3-Cup. Van Dam war mit seiner Zeit von 1:34.054 Minuten über eine halbe Sekunde schneller als der Belgier Frédéric Vervisch (Lola B06-30 OPC-Challenge) auf dem zweiten Platz und sicherte sich damit seine achte Pole im elften Saisonlauf. Auf der dritten Startposition lauert Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge) auf seine Chance.

Beim Heimspiel schickte Frits van Amersfoort seine beiden Piloten Recardo Bruins Choi und Carlo van Dam wieder erst zehn Minuten vor Ende des Zeittrainings auf die Strecke. Eine Strategie, die den meisten Formel-3-Cup-Fans schon geläufig ist, dennoch gewisse Gefahren birgt, wie sich heute zeigen sollte: schon in seiner dritten Runde gelang Van Dam die Bestzeit – kurz danach wurde bis zum Trainingsende die gelbe Flagge geschwenkt. Auch JB Motorsport, Joseph Kaufmann Racing und Ombra Racing warteten bis etwa zur Hälfte des Qualifyings ab, bis sie ihre Piloten auf die Zeitjagd schickten. Diese Taktik zahlte sich auch für Frédéric Vervisch aus. Der JB Motorsport-Pilot schaffte nach wenigen Runden den Sprung auf Platz eins. Doch wenige Sekunden später war Carlo van Dam zur Stelle. Vervisch hielt zumindest den zweiten Platz gegen Christian Vietoris bis zum Fallen der schwarz-weiß-Karrierten Flagge.

Vietoris hatte als Erster der Top drei die Jagd auf die Bestzeit aufgenommen. In seiner dritten Runde setzt sich der amtierende Champion der Formel-BMW sogar auf den ersten Rang. Erst einige Minuten später platzierte sich zuerst Frédéric Vervisch und anschließend Carlo van Dam vor den Gönnersdorfer. Vor allem Michael Klein und Nico Verdonck unternahmen so manchen Ansturm, den Drittplatzierten einzuholen, blieben jedoch durch die Gelbphase chancenlos.

Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge) zeigte mit seinem vierten Startplatz nicht nur eine tolle Leistung im Gesamtklassement, er war auch Schnellster der Trophy-Wertung. Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge) wurde Zweiter und wird morgen von der neunten Startposition aus ins Rennen gehen. Damit hat Michael Klein wieder sehr gute Chancen seine Führung in der Tabelle auszubauen. Überraschender Dritter wurde der Slowake Leonardo Valois auf dem 13. Rang vor Simon Solgat (beide Dallara F304 OPC-Challenge).

Carlo van Dam:

Ich mag diesen Kurs sehr, nicht nur weil er in Holland liegt. Ich bin zum ersten Mal hier und wir waren von Anfang an sehr gut unterwegs. Während des Qualifying war sehr viel Sand auf der Strecke, komischerweise wurde es gegen Ende immer mehr. Dadurch wurde auch die Strecke immer langsamer. Deshalb freue ich mich über die achte Pole ganz besonders.

Frédéric Vervisch:

Das Zeittraining lief nicht schlecht. Wir haben noch Probleme mit dem Auto. Aber seit dem Zeittraining konnte ich auch an meiner Fahrweise noch etwas verbessern. Die Strecke ist sehr schwierig für mich. Unter diesen Umständen bin ich mit Platz zwei sehr zufrieden. Zum Glück ist das Rennen erst morgen – dazwischen liegt noch ein Zeittraining.

Christian Vietoris:

Im freien Training lief es noch nicht so gut für uns. Aber wir haben am Auto und an mir gearbeitet und so konnte ich die Zeit verbessern. Allerdings lag sehr viel Sand auf der Strecke. Da darf man die Ideallinie auf keinen Fall verlassen. Zudem bremste uns eine Gelb-Phase am Ende ein.

